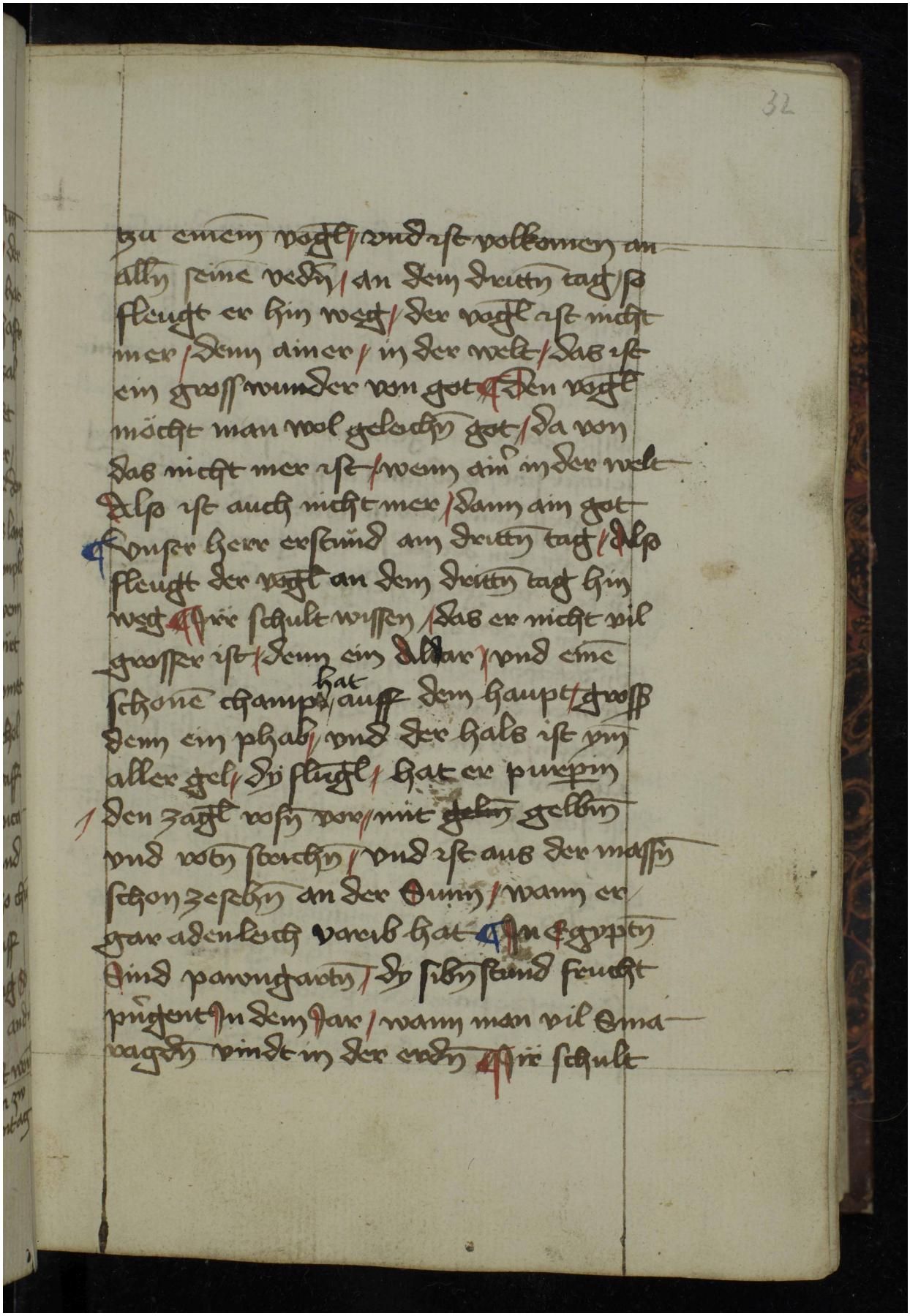
Quelle: http://manuscripta.at/?ID=112
Copyright: Klosterneuburg, Augustiner-Chorherrenstift



32

zu einem vogl / vnd ist volkomen an
allen seine vedern / an dem dritten tag / so
fleugt er hin wegt / der vogl ist nicht
mer / denn ainer / in der welt / das ist
ein gross wunder von got ¶ den vogl
möcht man wol gelachen got / da von
das nicht mer ist / wenn ain in der welt
also ist auch nicht mer / dann ain got
¶ unser herre erstund am dritten tag / also
fleugt der vogl an dem dritten tag hin
wegt ¶ nu schult wissen / das er nicht vil
grosser ist / denn ein altar / vnd eine
schone champ hat auf dem haupt / gross
denn ein phab / vnd der hals ist yn
aller gel / di flugel / hat er purpyn
den zagel vorn vor / mit ~~gelen~~ gelben
vnd roten sterchen / vnd ist aus der massen
schon zesehen an der aunn / wann er
gar adenlich varib hat ¶ in egypten
sind pawngarten / di sibn stund freucht
pringent in dem jar / wann man vil ma-
nagerlay vindt in der erden ¶ nu schult